

20. SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATS (PGR) PROTOKOLL

Datum: 02.02.2023

Uhrzeit: 20:00 Uhr – ca. 22:15 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Marien

Protokollführer: Florian-Rochus Kolb

An- und Abwesenheiten:

15 anwesende stimmberechtigte Mitglieder. Weitere 4 stimmberechtigte Mitglieder waren entschuldigt.

Titel	Name	Vorname	An- Abwesenheit	Stimmberechtigung
Dr.	Blank	Antje	Anwesend	Stimmberechtigt
	Göcke	Michael	Anwesend	Stimmberechtigt
	Hornef	Manuela	Anwesend	Stimmberechtigt
	Oswald	Harald	Anwesend	Stimmberechtigt
	Meyer	Barbara	Anwesend	Stimmberechtigt
	Bayer	Susi	Anwesend	Stimmberechtigt
	Ziegler	Sandra	Anwesend	Stimmberechtigt
Dr.	Penk	Michael	Anwesend	Stimmberechtigt
	Stein	Manfred	Anwesend	Stimmberechtigt
Prof. Dr.	Abshagen	Ulrich	Anwesend	Stimmberechtigt
Pfarrer Dr.	Dauer	Joachim	Anwesend	Stimmberechtigt
Dr.	Veese	Klaus	Anwesend	Stimmberechtigt
	Kolb	Florian-Rochus	Anwesend	Stimmberechtigt
	Hinckers	Norbert	Anwesend	Stimmberechtigt
	Gauder	Thomas	Anwesend	Stimmberechtigt
	Sochiera	Harald	Abwesend (entschuldigt)	Stimmberechtigt
	Götz	Franz	Abwesend (entschuldigt)	Stimmberechtigt

Titel	Name	Vorname	An- Abwesenheit	Stimmberechtigung
	Skoko	Andrija	Abwesend (entschuldigt)	Stimmberechtigt
	Mußotter	Stefan	Abwesend (entschuldigt)	Stimmberechtigt
Gref	Mikula	Michaela	Anwesend	Beratend
Pfarrer	Schrimpf	Gerhard	Anwesend	Beratend
Gref	Miltner- Jürgensen	Barbara	Anwesend	Beratend
Pfarrer	Sailer	Stephan	Anwesend	Beratend
PRef	Wöffler	Wolf-Dieter	Anwesend	Beratend
Gref	Mihlan-Penk	Gabi	Abwesend	Beratend
Diakon	Huth	Günter	Abwesend	Beratend
Diakon	Rein	Wolfgang	Abwesend	Beratend
PRef	Paschke Koller	Monika	Abwesend	Beratend

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Abshagen begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an Pfarrer Dr. Dauer für den Impuls.

Impuls

Pfarrer Dr. Dauer führt zu Mariä Lichtmess aus und wir singen das folgende Lied aus dem alten Gesangsbuch:



1. Nun läs-sest du, o Herr, mich aus der
Welt Be-schwer in dei-nen Frie-den ge-hen,
läßt hier und al-ler-ort ge-treu nach
dei-nem Wört Barm-her-zig-keit ge-sche-hen.

2. Denn meine Augen sahn, / was deine Huld getan, / das Heil uns zu bereiten. / Vor aller Angesicht / kam nun das wahre Licht, / die Völker zu geleiten:

3. ein Licht, das aller Nacht / Erleuchtung hat gebracht, / dich, Höchster, zu erkennen, / des große Wundertat / dein Volk gewürdigt hat, / dich seinen Herrn zu nennen.

T: Georg Thurmair 1966 M: Loys Bourgeois 1547 / 1551

TOP 1: Regularien

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (15 von 19 waren anwesend).

Entschuldigungen: Die Entschuldigungen wurden genannt, bzw. nachgereicht. Siehe Tabelle oben.

Genehmigung der Tagesordnung: Die Tagesordnung wurde genehmigt.

Protokoll vom 13.12.2022: Das Protokoll wurde gemäß unserer Regularien mangels Widerspruch innerhalb der Frist angenommen und ist gültig.

Protokollant am 02.02.2023 ist Florian-Rochus Kolb St. Laurentius / Herz Jesu

TOP 2: Bericht aus dem Stiftungsrat

Pfarrer Dr. Dauer berichtet aus dem Stiftungsrat. Erwähnt wurden folgende Punkte:

- Erläuterung zur Nachfolge von Frau Dreher. Eine neue Suche war erforderlich. Neue Bewerberin zum voraussichtlich 01. April.
- Festlegung der Leitung des Kirchenchors in St. Marien: Herr Oliver Schmidt steht weiterhin zur Verfügung und er wurde damit betraut.

- Stiftungsrat hat der Vermietung eines Raumes in Großsachsen zugestimmt.
- Vermietung eines Zimmers in Hohensachsen
- Sozialfonds wurde aus vorhandenen Caritas-Geldern aufgelegt; u. a. durch Inflation kommt größere Not auf die Bürger zu; Weinheimer Nachrichten berichtete darüber; bisher 2 Bittstellern wurde mit 1.400 EUR geholfen; ein weiterer Bittsteller hat Hilfe in Höhe von 400 EUR angefragt; insgesamt 3.400 EUR Spenden kamen zusammen

TOP 3: Kirchenentwicklung 2030: Informationen und Aktuelles

Frau Dr. Blank und Herr Wöffler präsentieren Power-Point-Folien zur Kirchenentwicklung. Verteilt wurde in der Sitzung ein Zeitplan (siehe Anlage „2023-02-02 TOP 3 Kirchenentwicklung.pdf“ oder <https://kirchenentwicklung2030.de/projektuebersicht/zeitplan/>). Anhand des Plans wurden die nächsten Schritte sowie die Abhängigkeiten erläutert.

Frau Dr. Blank berichtet im Wesentlichen:

Ein neuer Rat soll auf Grundlage des Vorfeld-Entscheidungs-Gesetz (VEG) gebildet werden. Dieser „Gesamtpfarrgemeinderat“ und „Gesamtstiftungsrat“ wird voraussichtlich aus ungefähr 50 Personen bestehen. Die Zusammenarbeitsmodelle müssen dafür entwickelt werden.

Eine neue Geschäftsführung etc. wird erarbeitet.

Es soll bald eine Festlegung des zentralen Pfarrbüros stattfinden. Ein Interessenbekundungsverfahren für die Besetzung der Stellen der leitenden Pfarrer wird in Q3 eröffnet. Die Rollen der Hauptamtlichen sollen ebenfalls definiert werden.


Sitz und Name der Pfarrei soll erarbeitet werden. Die Pfarreien müssen einen Patron wählen und einen Namen festlegen. Der Rahmen für die Namensfindung wurde diskutiert.

Vorstellung des Diözesanforums. Dabei wurde über die Abstimmung zur Leitung der Gemeinden (Vorrang von Ehrenamtlichen) und über die Vermögensverwaltung (Ausgestaltung als Aufsichtsrat) abgestimmt. Weitere Themen und Schlüsselergebnisse: Gemeindeteams sollen gewählt werden. Ausführungen zu Trägerschaft, Verwaltungszentren, pastoralen Zentren etc.

Der Sitz des Pfarrbüros soll zeitnah festgelegt werden.

Unter folgenden Link sind Dokumente abrufbar: Link: <https://kirchenentwicklung2030.de/materialen-kontakt>

Herr Wöffler berichtet im Wesentlichen:



Stand des Projektes wird vorgestellt. Vorgestellt wurde die Projektleitung (mit dem Ziel durchmischter Zusammensetzung), Projektträger, Gründungsvereinbarung, Bildung von Arbeitsgruppen zu bestimmten Themenfeldern: Verkündigung, Nächstenliebe und Diakonie, Gottesdienste, Gemeinschaft, Jugend und Öffentlichkeitsarbeit. Nicht weiter vorgestellt wurde das Thema Union und Fusion zur Bildung der Pfarrei-neu.

Es wurde gebeten, sich zu überlegen an welchen Arbeitsgruppen sich die einzelnen Pfarrgemeinderäte aktiv beteiligen möchten oder ob sie Personen kennen, die sich engagieren und mitarbeiten möchten.

Diskutiert wurde der Ablauf zu Immobilienkonzept, da hier keine übergeordnete Arbeitsgruppe geplant ist. Klarheit kommt hier mit nächstem Entscheidungspunkt gemäß Zeitplan.

Ferner wurde diskutiert, ob die Arbeitsgruppen vollständig sind, da beispielsweise zum Bereich Bildung (Schule / Kindergarten) keine Arbeitsgruppe existiert. Vermutet wurde, dass hier nur der „Pfarreiblick“ mit seinen Bereichen erwähnt wird.

TOP 4: Aktion „zwischen den Sakramenten“: Bericht und Pläne

Herr Pfarrer Sailer und Frau Miltner-Jürgensen berichten zur Aktion „zwischen den Sakramenten“. Verteilt wurden die Unterlagen „2023-02-02 TOP 4 zwischen den Sakramenten.pdf“.

Die nach den Sakramenten gegliederte Liste wird vorgestellt und diskutiert. Pfarrer Sailer hebt beispielhaft hervor, welche positiven Erfahrungen mit Tauferinnerungsfeiern gemacht wurden. Mit Beginn der Corona-Pandemie wurden diese Tauferinnerungsfeiern beendet und sollen nun neu ins Leben gerufen werden.

TOP 5: Berichte aus den Gemeinden

Berichte aus den Gemeinden wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt. Alle Gemeinden wurden aufgefordert, ihre Berichte innerhalb einer Woche textlich beim Sekretariat abzugeben, damit diese nachträglich verteilt werden können.

TOP 6: Verschiedenes

- Termin für Klausur (in Ritschweier) am Freitag 24.11. bis Samstag 25.11. (geplanter Ablauf: früher Abend zum Abendessen und danach 1. Sitzung bis Samstag später Nachmittag). Es werden 20 Zimmer gemietet (gewünschte Doppelzimmer sollen genannt werden); Wesentliches Thema: Kirchenentwicklung 2030
- Termin der nächsten Sitzung wird um 1 Woche vorgezogen. Statt 23.03. findet die nächste Sitzung am Donnerstag 16.03. statt. In dieser Sitzung ist ein neuer Vorsitzender zu wählen.
- Am 17.05.2023 feiert Pfarrer Sailer sein 25jähriges Priesterjubiläum. Am darauffolgenden Sonntag (21.05.) sind alle herzlich zum Gottesdienst um 9:30 Uhr in St. Johannes Baptist in Hirschberg-Leutershausen und anschließendem Empfang eingeladen.
- Vom Vorstand werden Fragen zur Missbrauchsstudie mitgenommen: Wird es ein Gesprächsangebot zur Stärkung der Ehrenamtlichen geben? Soll die Pfarrversammlung zusammenkommen und die Studie bewerten?